

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 4 (1917)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ed. Renggli hat zu der Veranstaltung ein einfaches, stilistisch strenges Plakat auf den Stein gezeichnet. Der tatkräftigen Mitarbeit der Luzerner Werkbundmitglieder, der Unterstützung der Behörden ist die Durchführung dieser ersten derartigen Unternehmung in Luzern zu verdanken. Sie fand ein reges Interesse.

**XIII. Nationale Kunst-Ausstellung in Zürich.** Die Stadt Zürich hat in löblicher Weise die Verpflichtung übernommen, die eidgenössische Ausstellung in Obhut zu nehmen. Nachdem das große Maß an Vorbereitungsarbeiten geleistet war, an dem der Sekretär des Departements des Innern,

Dr. Vital, großen Anteil trägt, konnte die Ausstellung dem Publikum geöffnet werden. Wir haben an dieser Stelle dem letzten „Salon“ bei Anlaß der S. L. A. B. 1914 einen Nachruf gewidmet und darin auf die Mängel in der Auswahl von Werken hingewiesen, vielmehr aber noch das beschämende Verhalten einer gewissen Presse und der verhetzten Besucher scharf getadelt. Die Auswahl ist diesmal durch eine neugeordnete Jury getroffen und sichtlich mit Glück getroffen worden, das will nach unserer Meinung heißen: sie hat strenger noch nach rein künstlerischen Qualitäten geurteilt und Kompromisse fern zu halten gesucht. Ergebnis:

Fritz Brand

## Berner Kunstsalon

Bahnhofplatz Nr. 7 / Im Gebäude der Gewerbekasse  
Telephon 48.74 Bern Telephon 48.74

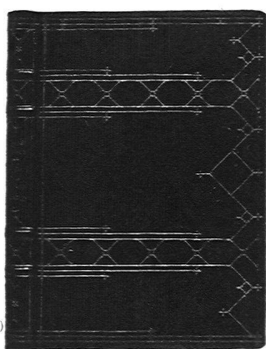
## Gemälde-Ausstellung

von Werken lebender Künstler  
Plastische Bildwerke / Meister des XIX. Jahrh.  
Alte Meister

Besichtigung 9—12 und 2—6 Uhr. Sonntags geschlossen.  
Eröffnet am 7. Mai 1917



**DRUCKAUFTRÄGE**  
aller Art werden ausgeführt von  
**BENTELI A.-G., BÜMLIZ-BERN**



**EMIL STIERLI**  
BUCHBINDER  
ZÜRICH I  
Zähringerplatz 5

Kunstgewerbl. Werkstätte  
Spezialität:  
**GESCHENKWERKE**  
Präm. Leipzig: Gold. Ehrenpreis

*Feine Beschläge*  
**F. BENDER ZÜRICH**  
*Illuster zu Diensten*



**BERGMANN & DALLMANN**  
**BILDHAUER / ZÜRICH**  
BAURSTRASSE 15  
**NACHFOLGER VON W. SCHWERZMANN**

Die Ausstellung hat bedeutend an Interesse gewonnen, sie ist jung und frisch in ihrer Erscheinung, reich an Anregungen mannigfacher Art; sie bietet weniger Zeugen eines allzu sichern Könnens als Werke, geworden aus einem tapferen Ringen um eine starke eigenwillige Ausdrucksform. So ist sie denn um ein Beträchtliches neuzeitlicher ausgefallen als die Vorgängerin, jugendlich und freudig. Und ein Bangen vor dem vernichtenden Urteil im großen Publikum mußte uns nach den Erfahrungen erst recht ankommen. Preßstimmen von abschätzender Art werden auch diesmal nicht ausbleiben; doch eines mag uns trösten, die Besucher werden

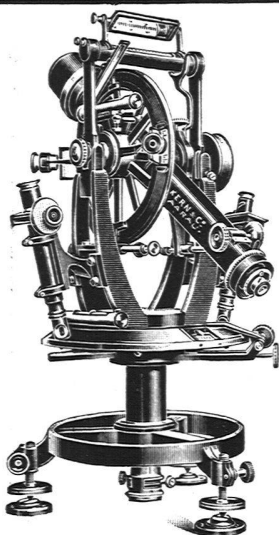
sich ruhig verhalten, weil die Ausstellung nicht ohne weiteres offen steht, weil die Leute, die bis anhin an der Entwicklung unserer Kunst vorbeilebten, auch diese Veranstaltung nicht besuchen, umso tüchtiger aber in den Chor der Entrüstung mit einstimmen werden.

Auf Veranlassung von Bundesrat Calonder ist in diesem Jahr die Abteilung der angewandten Kunst ausgebaut und es sind die beiden Organisationen des Œuvre und des Schweiz. Werkbundes zu tüchtiger Mitarbeit herangezogen worden. Bundesrat Calonder hat seiner Zeit in den eidgenöss. Räten und in der Eröffnungsrede aufs neue die

## Marquisen- und Storrenfabrik

Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc. Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.

Prima Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten. Mertzluft Spiegelgasse 29 Zürich 1 Gegr. 1865 vielfach prämiert Tel. 2284 Rindermarkt 26



# Kern AARAU

Gegründet 1819

Telegramme: KERN-AARAU

Telephon: 1. 12

Höchste Auszeichnungen und Diplome:  
GRANDS PRIX: Paris 1889. Mailand 1906.  
2 GRANDS PRIX: Turin 1911  
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914:  
Ausser Wettbewerb. Mitglied d. Preisgerichts.

Universal-Instrumente - Einachser-  
Triangulations-Theodolite - Ein-  
fache und Repetitions-Theodolite -  
Bautheodolite - Nivellierinstrumente  
Messtische und Kippregeln - Kreuz-  
scheiben - Winkelspiegel - Prismen  
Topograph. Rechenschieber .....

## I<sup>a</sup> Schweizer Präzisions-Reisszeuge

Kataloge gratis und franko durch:

Math.-Mech. Institut Kern & Cie. A.-G., Aarau

## A.-G. der Möbel- und Parkett-Fabrik

VON

# ROBERT ZEMP EMMENBRÜCKE-LUZERN

Kunstgewerbliches Etablissement für

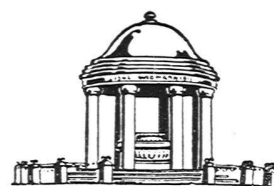
## INNENARCHITEKTUR & INNENDEKORATIONEN

empfiehlt sich den titl. Bauherren und Architekten für Ausführung gediegener

SCHREINERARBEITEN, MÖBEL, STOFFDEKORATIONEN ETC.

Renommiertes Haus für durchaus solide und kunstgerechte Ausführung

Gegründet 1864



Kauft  
meine Spezialmarke:

# WIDMANN- ZIGARREN

zu 15 und 20 Cts.

.....

# L. A. BERTHOUD BERN

BEIM WIDMANNBRUNNEN

# O. SCHRANZ

